

Schutz- und Hygieneplan des Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V. während der Corona-Krise

Der vorliegende Entwurf eines Hygienekonzeptes der HVHS Hustedt steckt den allgemeinen Rahmen ab, um Gäste und Mitarbeiter*innen während der Corona-Pandemie unter den spezifischen Gegebenheiten der Häuser optimal zu schützen. Durch die Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes wird gewährleistet, dass der Betrieb der HVHS Hustedt verantwortbar und unter Ausschluss absehbarer Risiken fortgeführt werden kann.

Reduzierung der Teilnehmendenzahlen

Die Anzahl der Seminarteilnehmenden wird so reduziert, dass in allen Seminar- und Aufenthaltsräumen ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann. Die maximale Anzahl an Gästen pro Seminarraum ist definiert und dokumentiert.

Allgemeine Maßnahmen

Die Mitarbeiter*innen sind an die einzuhaltenden Maßnahmen aufgrund der Gefährdungsbeurteilung, des Arbeitsschutzes und der europäischen Hygieneverordnung HACCP erinnert und gemäß HACCP förmlich belehrt. Der Belehrungsinhalt und die an der Belehrung teilnehmenden Mitarbeiter*innen sind dokumentiert.

Im Hygieneplan werden nur weitere Maßnahmen aufgeführt.

Das Personal wird vor dem dienstlichen Einsatz befragt, inwiefern es an einer Vorerkrankung leidet, die erheblichen negativen Einfluss auf den Verlauf einer Corona-Erkrankung haben könnte. Es obliegt der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, in Absprache mit der Abteilungsleitung eine Beschäftigung zuzuteilen, die einen Kontakt mit Gästen ausschließt.

Im Eingangsbereich, im Bereich der Rezeption, in gemeinschaftlich genutzten Räumen sowie in durch mehrere Personen genutzten Toiletten sind Desinfektionsmittelspender aufgestellt, die regelmäßige Reinigung und Desinfektion wird dokumentiert.

In Wartebereichen werden Abstandsmarkierungen auf dem Boden angebracht.

Die Teilnehmenden werden durch Aufsteller/Aushänge/Monitore, aber auch zu Beginn der Veranstaltungen über den Hygieneplan informiert.

Während der Krisenzeit werden ausschließlich Einzelzimmer vergeben. Ausgenommen sind Lebenspartner/innen aus einem Haushalt sowie Eltern mit ihren Kindern.

Freizeiteinrichtungen (Tischtennisraum usw.) bleiben geschlossen.

Das Schwimmbad und die Sauna sind geschlossen.

Unsere Bier- und Weinstube mit angrenzendem Biergarten ist derzeit geschlossen.

Gäste, die Erkältungssymptome (Schnupfen, Husten, Schluckbeschwerden, Fieber) haben, werden gebeten, **nicht** anzureisen. Sind sie bereits in der HVHS Hustedt werden sie gebeten, sich **umgehend** auf ihr **Zimmer zu begeben** und sich telefonisch beim ärztlichen Notdienst (Tel.: 116117) zu melden, um das weitere Vorgehen abzuklären.

Die Gäste melden sich bitte zudem bei der Leitung der Heimvolkshochschule (C. Tahn 05086-9897-31, M. Giffhorn 05086-9897-11), damit eine kontaktlose Verpflegung und die Markierung des Zimmers durch ein entsprechendes Schild veranlasst werden können.

Mahlzeiten und Speisenproduktion

Die HACCP-Regeln für das Küchenpersonal werden umfassend eingehalten. Alle Kolleg*innen, die mit Speisen und sauberem Geschirr und Besteck zu tun haben, haben zusätzlich zu Handschuhen auch Nasen-Mundschutzmasken zu tragen.

Kolleg*innen, die mit benutzten Geschirr und Besteck zu tun haben, tragen Handschuhe.

Das Servicepersonal für den Speisesaal hat Handschuhe zu tragen.

Die Handschuhe sind nach jedem Arbeitsgang, die Nasen-Mundschutzmasken nach jeder Schicht zu wechseln.

Die Tische im Speisesaal sind so gestellt, dass die Abstandsregeln gewahrt sind. Ggf. ist ein Seminarraum als Ergänzung zum Speisesaal auszustatten. Grundregel: pro Tisch eine Person.

Die Mahlzeiten werden in Schichten eingenommen (außer Vormittagskaffee).

Die Wahrung der Abstandsregeln an den Speiseausgabentheken wird durch Abstandsmarkierungen auf dem Boden unterstützt.

Die Tische werden vor jeder Mahlzeit gereinigt und neu eingedeckt.

Die Kaffeepausen werden in Schichten im Speisesaal eingenommen (außer Vormittagskaffee).

Seminararbeit, Pädagogik und Veranstaltungsräume

Die Pädagogischen Mitarbeiter*innen und Referent*innen stellen ihre pädagogische Arbeit so um, dass der Abstand gewahrt bleibt.

Pädagogische Interaktionen, die die Abstandsregeln gefährden, sind nicht gestattet.

Der potenziellen Gefährdung durch Gesangs-/Chorseminare ist Rechnung zu tragen.

Bei moderierten Prozessen wird sichergestellt, dass Moderationskarten, Arbeitsblätter, Texte und Stifte etc. jeweils vorab verteilt und möglichst zwischen Personen nicht getauscht werden. Das Moderationsmaterial wird vor und nach dem Seminar desinfiziert. Die Arbeit an Moderationswänden erfolgt jeweils durch einzelne Personen nacheinander.

Sofern Kinderbetreuung angeboten wird, orientieren sich die HVHS an den Empfehlungen des MWK für den Hygieneschutz in diesem Bildungsbereich.

Der Betrieb von Klimaanlage ist nicht gestattet, um potenziell ansteckende Aerosole zu vermeiden. Keimabsorbierende Belüftungsanlagen sind regelmäßig zu warten.

Die Veranstaltungsräume sind regelmäßig kräftig zu lüften.

Teilnehmer*innen und Referent*innen werden gebeten das Verwaltungsgebäude nicht zu betreten; sollte es dennoch zwingend nötig sein (Kopieren, Adapter, etc.) bitte mit dem nötigen Sicherheitsabstand an die Rezeption treten, keinesfalls andere Büros betreten oder Dinge berühren.

Gastveranstaltungen

Die Leitungen/Veranstalter von Gastveranstaltungen werden rechtzeitig und umfassend auf den Hygieneplan und die damit verbundenen Einschränkungen im Seminarbetrieb hingewiesen.

Die Teilnehmenden von Gastveranstaltungen werden zu Beginn des Seminars von den Referent*innen über den Hygieneplan und die erforderlichen Maßnahmen informiert.

Reinigung, Housekeeping und Haustechnik

Die Kontaktflächen (Lichtschalter, Türklinken, Schlösser, Handläufe, etc.) werden mehrmals täglich mit geeigneten Reinigungsmitteln gereinigt und desinfiziert.

Öffentliche Toiletten werden ebenfalls mehrmals täglich gereinigt und desinfiziert, nach Möglichkeit sollen die Teilnehmer*innen aber ihre Zimmertoiletten benutzen.

Die üblichen HACCP-Regeln werden weiterhin angewandt.

Die Gäste werden aufgefordert, das Zimmer bei Verlassen zu lüften.

Die Kolleg*innen der Haustechnik sind dazu angehalten, Arbeiten, bei denen die Unterschreitung des Mindestabstands erforderlich ist, zu vermeiden. Können sie nicht vermieden werden, so sind ein Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe zu tragen.

Rezeption und Seminarservice

Der notwendige Abstand zwischen Rezeptionsmitarbeiter*innen und Gästen wird durch behelfsmäßige bauliche Maßnahmen gewährleistet (Plexiglasscheibe als Spuckschutz).

Kontakte sollen soweit wie möglich eingeschränkt werden.

Die Schlüssel werden vor der Ausgabe desinfiziert und nur mit Handschuhen ausgegeben.

Das Bezahlen erfolgt vorzugsweise bargeldlos.

Büroarbeit

Neben den üblichen Maßnahmen wird sichergestellt, dass Gespräche von Kolleg*innen miteinander telefonisch oder unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern durchzuführen sind.

Alle Kolleg*innen haben Einzelbüros, so dass die Arbeitsschutzregeln eingehalten werden.

Die Rezeption, die im Wechsel durch mehrere Personen genutzt wird, sind die Mitarbeiter*innen angehalten, einmal zu Beginn und einmal zum Ende ihrer Arbeitszeit Kontaktflächen (Tastaturen, Schreibtischplatten, Türklinken etc.) mit einem Desinfektionsmittel zu reinigen.